

Ein Telefonat mit Eva in die Wirklichkeit zurück. Der
 Tag forderte sein Recht von ihr, ihre Entschlossenheit
 Als sie den Hörer wieder zurücklegte, wusste sie, das diese
 Klischee aus der Kindheit nicht zutreffend in ihrer Erinnerung
 aufgetaucht war. Es war ein sozialistischer von den vielen, die
 dem Wunsch Gehört haben, gerade diesen Baum zu wählen.
 Es war gewiss nicht immer leicht, sofort das Richtige zu er-
 kennen. Und es würde schwer werden, Michael davon zu über-
 zeugen, das ihre Verehrung notwendig sei, zumal sie selbst
 sich gegen diesen Beschluß einsetzte.
 Warum hat das Leben so kompliziert?

3

Als Michael die Wohnung betrat, schaute er sich, das etwas
 nicht stimmte.
 "Von dem Grünauer, lasse ich mich nicht mehr schicken. Ich
 mache das einfach nicht mehr mit." Ohne Begründung und Kinn-
 tunde loszulassen, war seine Art in solchen Situationen. Ledig-
 lich haben gab er Eva einen zynischen Blick, um danach unso-
 belziger zu werden. Eva wusste, das sie ihn erst einmal aus-
 toben lassen mußte, bevor eine höhere Klarheit darüber er-
 fuhr, was ihm drinsteckte. Rühiger geworden, erzählte er ihr, was
 im Betrieb vorgefallen war.
 "Stell dir vor, jetzt, da ich mit meinen Teilversuchen fast
 fertig bin, kommt mir wieder mal der Grünauer in die Quere.
 Heute Nachmittag war's. Kommt ganz freundschaftlich an, der Herr